



Die Lauinger Konfirmanden mit Pfarrerin Alicia Menth.

Foto: Christuskirche

# Ein großer Tag

## Konfirmation am Pfingstsonntag in Lauingen

**Lauingen** Endlich war der große Tag da! Neun Konfirmandinnen und Konfirmanden zogen am Pfingstsonntag feierlich unter Glockengeläut und Orgelklang in die Lauinger Christuskirche ein. Pfarrerin Alicia Menth begrüßte die erwartungsvolle Festgemeinde und verwies auf die lange Vorbereitungszeit, die dem festlichen Ereignis vorausgegangen war. Neben dem Unterrichts- und Gottesdienstbesuch hatten die jungen Leute engagiert an verschiedenen Stellen im Gemeindeleben mitgeholfen.

Pfarrerin Menth diskutierte in der Dialogpredigt mit Martina Eberlein, die die Konfirmanden ebenfalls ein Jahr lang begleitet hatte, was man den Jugendlichen am besten für ihren weiteren Lebensweg mitgeben sollte – eine Taschenlampe, eine Reiseapotheke oder ein Schirm? Alles brauchbare Utensilien, aber wichtiger sei das, was Jesus seinen Jüngern mit auf den Weg gegeben hatte: seinen Segen.

Nach dem Glaubensbekenntnis erneuerten die Jugendlichen das Taufversprechen und versprachen ihr Leben als Christinnen und Christen führen zu wollen. Dann legte Pfarrerin Menth jedem Konfirmanden einzeln die Hände auf zum Segen. Sie bat Gott für die jungen Menschen um „Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten“. Jeder Konfirmand hatte sich selbst einen Bibelvers ausgesucht, der ihn als Konfirmationsanspruch durch das Leben begleiten soll und von Theresa Kugler verlesen wurde. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ – dieser Vers aus dem Römerbrief wurde zweimal von den Jugendlichen gewählt.

Martina Eberlein überbrachte als Mitglied des Kirchenvorstandes die Glück- und Segenswünsche an die Neukonfirmierten. Sie betonte, dass mit der Konfirmation die Jugendlichen

selbst Verantwortung übernehmen als mündige Christen. „Glaube, Liebe und Hoffnung“ als christliche Kardinaltugenden mögen sie dabei leiten.

Dann bekam noch jeder Neukonfirmierte einen symbolischen Baustein und eine Tasche überreicht. Afghanische Frauen, die als Asylberechtigte in Wittislingen leben, hatten diese extra für sie genäht, nach einem gegenseitigen Kennenlernen im Rahmen des Konfirmandenunterrichts.

Nach der Konfirmationshandlung nahmen die jungen Menschen gemeinsam mit ihrem Familien und der Gemeinde am Abendmahl teil. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Daniel Layer musikalisch umrahmt. Die ansprechende Liedauswahl erleichterte vielen das Mitsingen. Mit dem Segen entließ Pfarrerin Menth die Konfirmierten in ihren Festtag, den sie anschließend mit ihren Familien weiter feierten. pm